NR. 2 MAI 2020

Sissler Poscht

Gemeinde Infos 3 – 5
Wichtige Information

Gesucht... 7
Der Zorro der Vogelwelt

Schule 10 – 13
Schule zu Zeiten des Coronavirus

Hallenbad 15
Was geschieht im Hallenbad Sissila während der Schliessung bis am 9. August 2020

Editorial

Seit März dieses Jahres hat sich unser Alltag stark verändert. Unser Tagesablauf wurden grundlegend auf den Kopfgestellt. In mehreren Schritten ist das Treffen von Menschen auf 5 Personen reduziert worden. Dies mit einem Abstand von 2 Meter zueinander. Keine Begrüssung durch das reichen der Hände oder einer innigen Umarmung. Die weiteren Massnahmen sollten unseren normalen Regeln entsprechen, welche wir von Kindheit auf erlernt haben oder hätten sollen. Dies hat der eine oder andere nicht immer für wichtig erachtet. Doch bereits das gelegentliche Händewaschen ist bereits eine wichtige Massnahme. Jetzt sollten und müssen sich alle an die gleichen Spielregeln halten. Von Null auf Hundert hat es viele beim angekündigten und auch umgesetzten Lockdown in irgendeiner Form getroffen. Einige mehr und andere weniger. In dieser Zeit der Ungewissheit, hat der Gemeinderat einen Flyer an alle Haushaltungen in Sisseln abgegeben. Haben Sie den Flyer gelesen? Konnten Sie erkennen, welche Hilfe der Gemeinderat dem einzelnen angeboten hatte, der oder die unverschuldet in eine schwierige Situation geraten ist? Sollten Sie das Papier ungelesen beiseitegelegt oder sogar direkt entsorgt haben, dann ist es schade – nicht für uns, sondern für Sie. Es ist Ende April als ich diesen Text schreibe, aber wenn Sie dies lesen sind wir mit dem COVID-19 sicher noch nicht entscheidend weiter. Lockerungen haben stattgefunden und werden noch stattfinden. Diese bringen eine leichte Entspannung und uns weitere Schritte zurück zur Normalität. Daher meine Stimme aus der Vergangenheit:

Bleiben Sie alle Gesund,
achten Sie weiterhin
aufeinander und helfen
Sie sich untereinander.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Wochentag	Uhrzeit	
Montag	9.30 Uhr – 11.30 Uhr	14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	9.30 Uhr – 11.30 Uhr	14.30 Uhr – 16.30 Uhr
Freitag	9.30 Uhr – 11.30 Uhr	geschlossen

Wir bitten Sie, Termine / Besprechungen sind mit dem Verwaltungspersonal telefonsich oder per E-Mail zu vereinbaren (062 866 11 50) oder (gemeindekanzlei@sisseln.ch / finanzverwaltung@sisseln.ch).

Soweit es möglich ist, sind die Sachgeschäfte auf dem Korrespondenzweg zu erledigen.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal danken Ihnen an dieser Stelle für die Einhaltung der von Bund und Kanton vorgegebenen Verhaltensregeln. Bitte machen Sie von den nachstehenden Möglichkeiten Gebrauch: An-, Ab- und Ummeldungen bei der Einwohnerdiensten sind nach Möglichkeit per E-Umzug oder per E-Mail zu melden. Nach wie vor gilt, dass für Gemeindeliegenschaften keine Reservationen entgegengenommen (Turnhalle, Waldhaus usw.) werden.

Öffnungszeiten Werkhof *(temp. Verlängerung der Öffnungszeiten bezgl. COVID-19)*

1. November bis 31. März	Mittwoch. 16.00 – 17.00 Uhr Samstag. 10.30 – 12.30 Uhr
1. April bis 31. Oktober	Montag. 17.00 – 19.00 Uhr Mittwoch. 15.00 – 17.30 Uhr Samstag. 10.00 – 13.00 Uhr

Impressum	
Herausgeber	Gemeinde Sisseln, Postfach, 4334 Sisseln
Redaktion	Kurt Bächtold
E-Mail	keine
Homepage	www.sisseln.ch
Auflage	800 Exemplare
Erscheinen	3 x jährlich, Februar, Mai, September
Layout:	A4, Schrift: Univers LT Standard 55 Roman' in der Grösse 9.5pt
Druck	Mobus AG, 4332 Stein

Nächster Redaktionsschluss Freitag, 4. Sept. 2020

Gemeinde-Info's

Gemeindeverwaltung - Einführung IKS

Mit der Einführung eines internen Kontrollsystems (IKS) will eine Gemeinde oder ein Unternehmen seine Prozesse absichern, den Informationsfluss verbessern, die Organisation (Aufgaben und Verantwortung) klären, das Verantwortungsbewusstsein bei den Mitarbeitenden stärken und zum Teil bereits vorhandene Instrumente geordnet zusammenführen. Damit können die Effizienz verbessert, das Risiko von Fehlern reduziert und das Vertrauen erhöht werden. Der Nutzen liegt darin, dass Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten für alle Beteiligten klar sind und immer nach dem gleichen Muster erfolgen. Die Klarheit und die Transparenz eines Geschäftsprozesses sowie die Verlässlichkeit können damit erhöht werden. Der Auftrag für die Einführung des internen Kontrollsystems (IKS) für die Gemeinde Sisseln wurde an die Publis Public Info Service AG, Lenzburg, erteilt. Als IKS-Verantwortlicher des Gemeinderats wird Gemeindeammann Rainer Schaub eingesetzt. Silvia Knecht, Leiterin Abteilung Finanzen/Steuern, übernimmt die Funktion als IKS-Beauftragte. Für die Umsetzung ist die IKS-Beauftragte mit Unterstützung der Abteilungsleiter verantwortlich.

Hallenbad Sissila

Nach der sofortigen Schliessung des Hallenbades werden nun die geplanten Unterhalts und Erneuerungsarbeiten vorgezogen. Im Weiteren sind seit der Sanierung nun knapp 8 ½ Jahre vergangen. Die Zwangspause soll ebenfalls dazu genutzt werden, das Hallenbad in allen Bereichen wieder auf Vordermann zu bringen. Die Mitarbeitenden des Hallenbades werden gemäss Einsatzplan neben den im Hallenbad zu erledigenden Arbeiten in anderen Dienstbereichen der Gemeinde eingesetzt. An dieser Stelle sei erwähnt, dass öffentlich-rechtlich organisierte Trägerschaften keinen Anspruch auf Kurzarbeit haben.

Neuer Sicherheitsbeauftragter der Gemeinde Sisseln

Die Funktion des Sicherheitsbeauftragten wurde per 1. April 2020 an Nexhmedin Kolgeci, Mitarbeiter mbA im Bauamts- und Hauswartdienst, übertragen. Er löst Vizeammann Kurt Bächtold ab, welcher diese Aufgabe seit seinem Amtsantritt als Gemeinderat am 01. Januar 2010 inne hatte. Die Aspekte der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sind ein wichtiger Bestandteil in einem Gemeindebetrieb wie Sisseln. Gemeindeverwaltung, Kindergarten, Schule, ELFE, Bauamt und Hallenbad weisen doch alle unterschiedliche Anforderungen an die Stelle der Arbeitsicherheit und Gesundheitschutzes aus. Mutterschutz, Einzelarbeitsplätze, Arbeiten in der Tiefe oder Höhe, Kälte, Hitze und Nässe, Reinigungsmittel und Chemikalien, Ergonomie bei allen Arbeitsplätzen und vieles mehr. Nexhmedin Kolgeci wünschen wir viel Freude an der neuen zusätzlichen Funktion und den folgenden Kursbesuchen als zukünftigen SiBe.

Absage der Gemeindeversammlung im Juni 2020

Der Regierungsrat hat am 1. April eine Notverordnung beschlossen, welche auch die Gemeinden betrifft. Insbesondere wurde das gesetzlich vorgegebene Datum für die Rechnungsgenehmigung vom 30. Juni auf den 31. Dezember 2020 verschoben. Es ist den Gemeinden somit erlaubt, die Sommer-Gemeindeversammlung ausfallen zu lassen. Aufgrund der aktuellen Lage hat der Gemeinderat beschlossen, die Ortsbürgerversammlung vom 04. Juni 2020 wie auch die Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2020 vorzeitig abzusagen bzw. auf der Abhaltung zu verzichten. Derzeit liegen keine gewichtigen Geschäfte zur Beschlussfassung vor, welche die Abhaltung der Gemeindeversammlungen dringend notwendig machen. Die nächsten ordentlichen Gemeindeversammlungen finden somit voraussichtlich am 12. November 2020 (Ortsbürgergemeindeversammlung) und am 26. November 2020 (Einwohnergemeindeversammlung) statt.

Parkfelder bei Ladestationen von Elektrofahrzeugen

Derzeit gibt es noch keine Bestimmungen, dass auf Parkfeldern, welche für Elektrofahrzeuge zum Aufladen der Batterien vorgesehen sind, andere Fahrzeuge nicht parkieren dürfen. Dies haben die Abklärungen der Polizei Oberes Fricktal beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Aarau ergeben. Derzeit sind jedoch allfällige Änderungen dieser heute geltenden Bestimmungen in Ausarbeitung. Sollten die Parkplätze nur den Elektrofahrzeugen dienen ist dies zu publizieren und nach Rechtskraft das entsprechende Signal mit Hinweistext zu montieren.

Elektra Sisseln

Die bestehende 16-kV-Hauptleitung Münchwilen – Sisseln soll zwischen der TS Sisseln-Dorf und der TS Eiken-Rütti saniert werden. Der Freileitungsabschnitt BM 4 bis BM 7 ist der letzte Freileitungsabschnitt des 16-kV-Rings UW Münchwilen – Sisseln – Eiken – UW Münchwilen. Beim Kabel zwischen der TS Sisseln-Dorf und dem BM 7 handelt es sich um ein Ölkabel.
Die Arbeiten werden noch in diesem Jahr ausgeführt. Da diese Zuleitung zwischen der TS Eiken-Rütti und der TS Sisseln-Bahnhofstrasse nun Teil der Hauptleitung Münchwilen - Sisseln wird und so von lokalem zu überregionalem Charakter «aufsteigt», liegt die Kostentragung bei der AEW. Die AEW entschädigt die Elektra zum aktuellen Zeitwert.

Videoüberwachung

Mit der erfolgten Bewilligung durch die Datenschutzbeaftragte des Kantons für das vom Gemeinderat erstellte Videoüberwachungsreglement der Gemeinde Sisseln, wurden nun die Arbeiten an der Vorortüberwachung beim Unterstand Grossmatt, Begegnungspark, Werkhof und Hallenbad abgeschlossen. Das Gemeindehaus wird seit der Eröffnung überwacht und ist auch im entsprechenden Reglement eingegliedert. Einzelheiten zu den Überwachungspunkten können dem Reglement auf der Homepage der Gemeinde entnommen werden. Die Überwachung ist nötig geworden, da es an diesen Orten in den letzten Jahren mehrheitlich zu erhöhten Sachbeschädigungen und Verschmutzungen gekommen ist. Sowie die gewaltsamen Beschädigungen bei den letzten Einbrüchen. Aufgrund der Einbrüche vor gar nicht langer Zeit im Schulhaus und Kindergarten, sowie den erfolgten Sachbeschädigungen auf der Anlage in der Vergangenheit und dem Werfen von Steinen von der Schulanlage auf die Gebäude im Unterdorf (es können auch Personen getroffen werden), hat sich der Gemeinderat entschieden, zusätzlich auch die Schulanlage in die Überwachung aufzunehmen.

Wahl neue Gemeindeschreiberin

Der Gemeinderat hat aus den eingereichten Bewerbungen Frau Karin Engel aus Villigen als neue Gemeindeschreiberin gewählt. Sie wird Ihre Stelle am 1. September 2020 antreten. Karin Engel ist seit 2003 als Gemeindeschreiberin in Mellikon und seit April 2004 zusätzlich auch für Rümikon tätig. Sie besitzt den Fachausweis für Führungspersonal der Gemeinden „Fachrichtung Gemeindeschreiber“ und bringt eine grosse Erfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung mit. Als ehemalige stellvertretende Gemeindeschreiberin der Gemeinde Laufenburg kennt sie Sisseln und die Region bestens. Der Gemeinderat heisst Karin Engel bereits jetzt herzlich willkommen und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Sanierung Bodenackerstrasse

Baustelleninformation Deckbelagseinbau Die Bauarbeiten in der Bodenackerstrasse, der Winkelackerstrasse und dem Badweg sind bis auf den Deckbelagseinbau abgeschlossen. Somit stehen diese Strassenzüge und die angrenzenden Parkplätze vorerst wieder in vollem Umfang zur Verfügung. Um den Deckbelag möglichst effizient, kostensparend und qualitativ hochwertig einbauen zu können, empfiehlt es sich, die anstehenden Arbeiten ohne Unterbruch ausführen zu können. Aus diesem Grund wurde für eine Vollsperrung der Bodenackerstrasse, der Winkelackerstrasse und des Badwegs während der Ausführung dieser Arbeiten entschlossen. Davon betroffen sind von der Gemeinde das Familienzentrum und die Mitarbeitenden des Hallenbads. Die Termine wurden so gewählt, dass die Arbeiten in den Sommerferien (Schule und Hallenbad) liegen. Die Vollsperrung wird vier komplette Tage andauern. Während dieser Zeit ist es nicht möglich, die Winkelackerstrasse, die Bodenackerstrasse und den Badweg zu befahren. Die Zugänglichkeit zu den Liegenschaften per Fuss wird jedoch durchgängig gewährleistet werden. Alternative Parkierungsmöglichkeiten werden ausreichend zur Verfügung gestellt. Da die Bauarbeiten stark witterungsabhängig sind, wurde ebenfalls ein Alternativtermin festgelegt. Termin Vollsperrung: 07.07. bis 11.07.2020 bzw. Alternativtermin Vollsperrung: 14.07. bis 18.07.2020. Vor dem Beginn der Bauarbeiten werden die Anwohner ein zweites Informationsschreiben erhalten, auf welchem die Standorte der Ausweichparkplätze und der genaue Ablauf inkl. Termine und Zeiten aufgeführt sind. Der Kehricht wird wie gewohnt am normalen Abfuhrtag (Montag) durch das Entsorgungsunternehmen abgeholt.

Erfolgreiche Weiterbildung

Lena Müller, stellvertretende Gemeindeschreiberin, hat den berufsbegleitenden Zertifikationslehrgang «Öffentliches Gemeinwesen Stufe I –Grundlagen» an der Fachhochschule Nordwestschweiz mit sehr gutem Erfolgt abgeschlossen. Der Abschluss befähigt sie nun im nächsten Jahr den Zertifikationslehrgang Fachkompetenz Gemeindeschreiber (CAS Stufe II) zu absolvieren. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal gratulieren Lena Müller ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Befriedigung an ihrem Arbeitsplatz und der beruflichen Weiterbildung.

Rechnungsabschluss 2019

Die Abteilung Finanzen unterbreitet den Rechnungsabschluss 2019. Aus der betrieblichen Tätigkeit ergibt sich ein negatives Ergebnis von CHF 121’191.83. Nach Abzug des Finanzierungergebnisses von CHF 92’294.15 und des ausserordentlichen Ergebnisses von CHF 682’000.00 verbleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 653’102.32 (Budget: Aufwandüberschuss CHF 126’800). Den Investitionsausgaben von CHF 132’727.90 stehen Einnahmen von CHF 0.00 gegenüber. Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 671’421.32. Ergänzend ist festzuhalten, dass die Gemeinde per 31. Dezember 2019 keine Verschuldung ausweist.

Zukünftige Bauprojekte

PV-Anlagen (Hallenbad)

Projektübersicht

Wie bei solchen Arbeiten üblich, müssen vorgängig die Dächer des Hallenbades und der Turnhalle auf ihre Statik und den allgemeinen Zustand überprüft werden.

Der Ertrag

Der Ertrag		
PV-Generatorenergie (AC-Netz)	66'020	kWh
Direkter Eigenverbrauch	66'020	kWh
Netzeinspeisung	0	kWh
Abregelung am Einspeisepunkt	0	kWh
Eigenverbrauchsanteil	100.0	%
Solarer Deckungsanteil	22.0	%
Spez. Jahresertrag	1'126.82	kWh/kWp
Anlagennutzungsgrad (PR)	87.5	%
Ertragsminderung durch Abschattung	1.0	%/Jahr
Vermiedene CO_2-Emissionen	39'612	kg/Jahr

PV-Anlage (Turnhalle)

Projektübersicht

Eine Photovoltaikanlage, auch PV-Anlage (bzw. PVA) oder Solargenerator genannt, ist eine Solarstromanlage, in der mittels Solarzellen ein Teil der Sonnenstrahlung in elektrische Energie umgewandelt wird. Die dabei typische direkte Art der Energiewandlung bezeichnet man als Photovoltaik. Demgegenüber arbeiten andere Sonnenkraftwerke (z. B. solarthermische Kraftwerke) über die Zwischenschritte Wärmeenergie und mechanische Energie.
Die Leistung üblicher Photovoltaikanlagen reicht vom niedrigen einstelligen kW-Bereich, wie er für Hausdachanlagen üblich ist, bis hin zu einigen MW für gewerbliche Dachanlagen.

Der Ertrag

Der Ertrag		
PV-Generatorenergie (AC-Netz)	86'402	kWh
Direkter Eigenverbrauch	32'684	kWh
Netzeinspeisung	53'719	kWh
Abregelung am Einspeisepunkt	0	kWh
Eigenverbrauchsanteil	37.8	%
Solarer Deckungsanteil	54.3	%
Spez. Jahresertrag	959.07	kWh/kWp
Anlagennutzungsgrad (PR)	85.9	%
Ertragsminderung durch Abschattung	2.1	%/Jahr
Vermiedene CO_2-Emissionen	51'841	kg/Jahr

Die errechnete Energiemenge, welche die geplante PV-Anlage auf dem Turnhallendach erzeugt, könnte durch einen späteren Ersatz der bestehenden Oelheizung im Keller der Turnhalle durch z. Bsp. einer Grundwasserwärmepumpe zu einem deutlich höherem direkten Eigenverbrauch führen. Dies würde auch die Zeitdauer der Amortisation dieser PV-Anlage deutlich verkürzen.
Geplant ist, wenn nichts dazwischen kommt, im 2021 die beiden PV-Anlagen zu erstellen.

Elektra Sisseln

Portrait

Als neuer Leiter des Jugendtreffs «Young-Club Sisseln» möchte ich mich auf diesem Weg bei Ihnen vorstellen

Mein Name ist Roger Gyger. Ich bin in Rheinfelden geboren, 38 Jahre alt und lebe mit meiner Partnerin und unserer sehr alten Katze in Hornussen.

Ab dem Frühjahr 1994 arbeitete ich ehrenamtlich, über 20 Jahre im sozialen Bereich der Gemeinde Rheinfelden als Leitung der Snowboardlager der Kreisschule Unteres Fricktal. Es folgten Musik- und Sportevents bis hin zu Karikaturen- und Graffitiworkshops. Im Jahr 2013 beschloss ich, den erlernten Beruf als Zimmerman hinter mir zu lassen, um eine Ausbildung im sozialen Bereich anzustreben.

Mitte 2013 sammelte ich ein halbes Jahr als Jugendarbeiter in der offenen Jugendarbeit der Gemeinde Muttenz meine ersten praktischen Erfahrungen. Die Ausbildung habe ich berufsbegleitend, im betreuten Wohnheim WG-Filou der Gemeinde Kaiseraugst für Jugendliche und junge Erwachsene von 2014 bis 2018 absolviert. An der höheren Fachschule für Gesundheit und Soziales in Aarau studierte ich Sozialpädagogik, welche durch Hospitationen in unterschiedlichen Bereichen der Betreuungsformen, sehr praxisorientiert konzipiert war. Nach der Ausbildung habe ich in diversen Schulsettings der Stadt Basel gearbeitet und an Events der Freakhall in Gipf-Oberfrick mitgearbeitet.

Ich verbringe gerne die Zeit mit Familie und Freunden im Wald, auf dem See und in den Bergen.

Meine Hobbys sind Karikieren und Illustrieren von Mensch und seiner Umwelt, jegliche Brettsportarten auf Schnee, Wasser und Asphalt, und die Holzverarbeitung vom Baum im Wald bis hin zum veredelten Endprodukt.

Meine Mottos
- Ich versuche ohne Vorurteile auf Menschen zuzugehen
- Hinter jeder eisernen Maske, schlägt ein feuriges Herz

Ich freue mich auf viele neue Begegnungen und auf die Arbeit mit den Jugendlichen im Jugendtreff des **«Young-Club Sisseln.»**

Der Zorro der Vogelwelt

Auch Neuntöter (Rotrückenwürger) genannt.

Dieser Vogel gehört zu der Art der Würger (Laniidae)

Raubwürger	**in der Schweiz ausgerottet**
Schwarzstirnwürger	**in der Schweiz ausgerottet**
Rotkopfwürger	**in der Schweiz ausgerottet**
Rotrückenwürger	**Vogel des Jahres 2020**

Ja, den Neuntöter gibt es noch in der Schweiz.

Das Männchen des Neuntöters ist durch seine schwarze Augenbinde, den hellen bis rosafarbenen Bauch und den grauen Oberkopf unverkennbar. Das Weibchen ist mit dem mehrheitlich braun gefärbten Federkleid beim Brüten perfekt getarnt. Neuntöter leben vor allem in Kulturlandschaften mit Niederhecken, extensiv genutzten Weiden oder Obstgärten, Rebbergen und Waldlichtungen mit umgebenden Magerwiesen, Brachen oder sonst einem reichhaltigen Angebot an Pflanzen und somit an Insekten. Er brütet vom Mittelland bis hinauf auf 1950 m ü. M.

Der Neuntöter ernährt sich überwiegend von Heuschrecken, Grillen, Käfern, Spinnen, Hummeln, Wespen sowie kleinen Wirbeltieren. Von einer Warte aus erspäht er seine Beute und erhascht sie im Flug oder greift sie am Boden. Bei genügend Nahrung spiesst er einen Teil seiner Beute auf Dornen auf. Seinen Namen verdankt der Neuntöter, auch Rotrückenwürger genannt, diesem Verhalten. Man meinte früher, dass er zuerst neun Tiere aufspiesse und sie erst dann verzehre.

Anfang Mai kommen die Neuntöter aus ihrem Winterquartier im südlichen und östlichen Afrika zurück. Sofort nach der Ankunft besetzt das Männchen ein Revier und lockt durch seinen überraschend melodiösen Gesang ein Weibchen an. Balzflüge wie auch Nahrung als Geschenk ans Weibchen sollen dieses beeindrucken. Beide Partner besichtigen potenzielle Neststandorte, das Weibchen liest den definitiven Standort aus. Neuntöter brüten bevorzugt in Sträuchern mit Dornen. Das Weibchen legt 4 bis 7 Eier in ein weich gepolstertes Nest. Nach etwa 15 Tagen schlüpfen die Jungen und verbleiben danach 12 bis 14 Tage im Nest.

Durch die Intensivierung der Landwirtschaft wurden bereits in den 1960er-Jahren Hecken und Buschgruppen im Kulturland ausgeräumt, mit verheerenden Folgen für den Neuntöter. Dies bewegte den VNUS (Verein für Natur und Umwelt Sisseln) den neu gestalteten Fussweg Bahnhofstrasse bis zur Ortsbürgerbrücke mit Sträuchern für den Neuntöter zu bepflanzen. In enger Zusammenarbeit mit dem Werkhofleiter konnten wir den Gemeinderat überzeugen, dass Dornenbüsche und mehrere andere einheimische Sträucher entlang des neuangelegten Haldenweges mit Unterstützung des Gemeinderates gepflanzt werden. Es ist sehr wichtig, dass Blumenwiesen, Magerwiesen und Hecken angelegt werden, damit die wertvollen Lebensräume für den Neuntöter vorhanden bleiben. Asthaufen, einzelne Zaunpfähle und nur wenige Meter hohe Bäume und Büsche sind gute Voraussetzungen für den Neuntöter und die Ansiedelung weiteren Vogelarten wie Dorngrasmücke oder Goldammer.
In den letzten 30 Jahren halbierte sich der Bestand des Neuntöters in der Schweiz. 2015 erreichte der Bestand einen geschätzten Tiefststand von 10‘000 brütenden Paaren.
Der Neuntöter braucht wieder ein Netz von Hecken und mageren Standorten mit einer reichen Pflanzenvielfalt und vielen Insekten in der Kulturlandschaft. Systematisch müssen solche Lebensraumnetze als Ökologische Infrastruktur wiederaufgebaut werden.
Weitere detaillierte Informationen finden sie unter
https://www.birdlife.ch/de/content/vogel-des-jahres-2020-neuntoeter

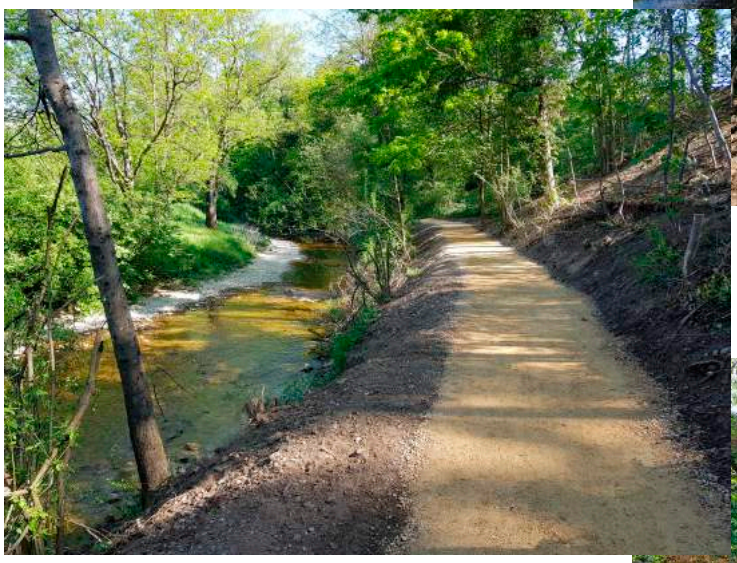
Im Namen des VNUS
Aktuar Patrick Grossmann

Direkt vor unserer Haustüre am Sisslerbach

Die Zeiten,

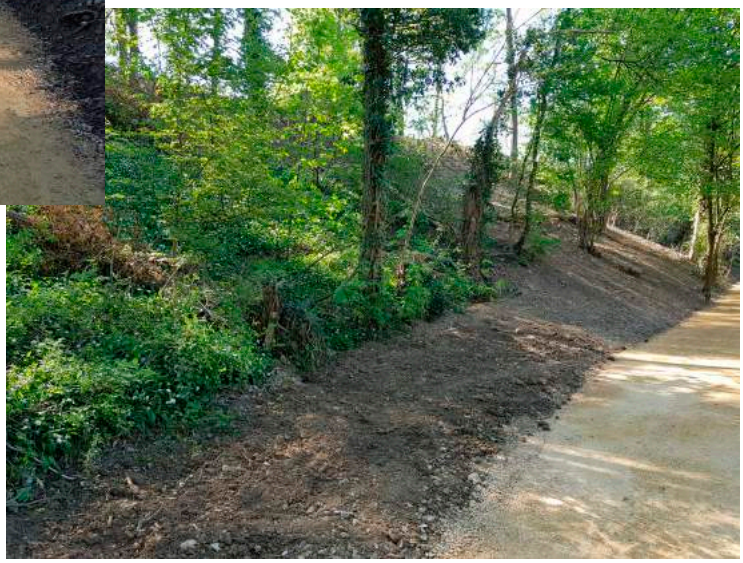
als auf dem schmalen Pfad

das Spazieren etwas mühsam war, ist nun vorbei.



Hier war einmal ..... !

Wer weiss es noch?



Bilder/Text: K.Bächtold

Der neue Abgang zur Ortsbürgerbrücke

Folgende Sträucher wurden gepflanzt:
Felsenbirne, Liguster, Hainbuchen, Haselnuss, Schwarzdorn, Weissdorn, Salweide, Pfaffenhütchen, Gemeiner Schneeball und Sanddorn. Insgesamt 110 von diesen Pflanzen.

Mit vereinten Kräften wurden entlang der neuen Fussverbindung zum Bach diverse Sträucher ge-pflanzt.
Die Männer des VNUS und unsere Gemeindeangestellten legten tatkräftig Hand an beim pflanzen der Sträucher. Jetzt sollen sie wachsen und gedeihen.

Ausdauer wird früher oder später
belohnt – meistens aber später.

Es ist ein lobenswerter Brauch, wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch.

Wilhelm Busch

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Helfern für diesen schönen Weg.

Schule zu Zeiten des Coronavirus

Der Bundesrat hat am Freitagnachmittag, 13. März bekannt gegeben, dass der Präsenzunterricht an unserer Schule bis zum 19. April untersagt ist. Somit haben wir ab dem Montag, 16. März 2020, den Unterricht am Kindergarten und der Primarschule eingestellt. Unsere Schule war ab diesem Tag geschlossen. Für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern die Betreuung zuhause der Kinder nicht übernehmen konnten, weil sie arbeite mussten (u.a. Gesundheitswesen, Logistik, öffentlicher Verkehr und Grundversorgung) haben wir ein Betreuungsangebot sichergestellt.

Freiwilliges und selbständiges Lernen

Unsere Lehrpersonen haben den Kindern bis zu den Frühlingsferien Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt und auch Aufträge erteilt. Die Aufgaben und Aufträge haben dem Üben und Festigen des bisherigen Schulstoffs gedient. Es fand jedoch kein systematischer Unterricht nach Lehrplan statt, es wurden keine Prüfungen geschrieben oder Noten vergeben. Diese Zeit und die Frühlingsferien haben die Lehrpersonen genutzt, um eine allfällige dritte Phase des Fernunterrichts vorzubereiten. Aufgrund der sich täglich verschärfenden Lage war es nicht auszuschliessen, dass das Verbot zu Präsentunterricht über die Frühlingsferien hinaus verlängert werden musste.

Fernunterricht

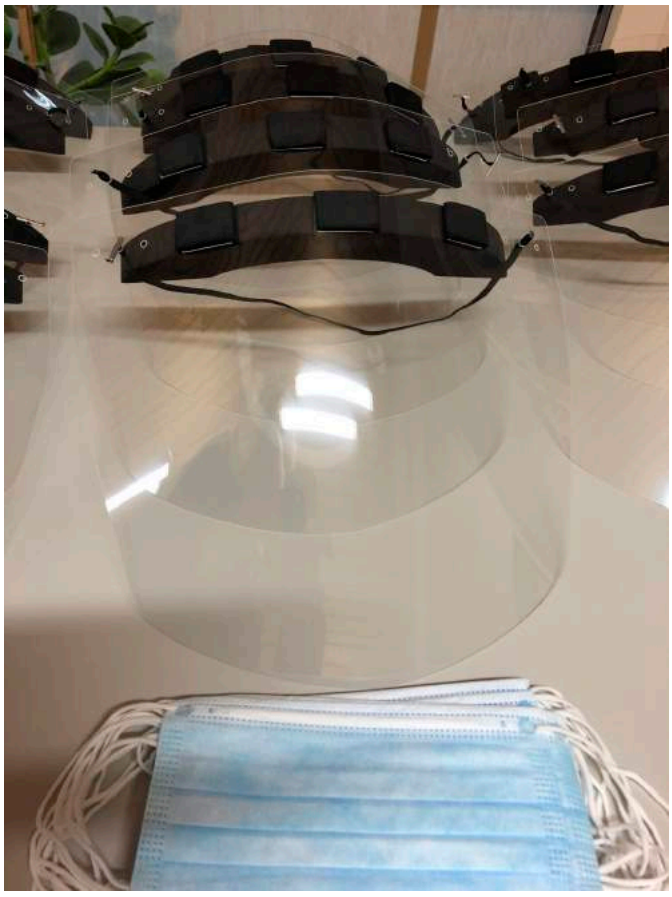
Da der Präsenzunterricht nach den Frühlingsferien verboten blieb, wurde der Unterricht nach dem Lehrplan wieder aufgenommen, allerding in anderer Form. Wir haben unsere Schülerinnen und Schüler ab dem 20. April 2020 mit «Fernunterricht» strukturiert für drei Wochen unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler oder ihre Eltern konnten einmal in der Woche zu festgelegten Zeitpunkten Wochenpläne und Arbeitsmaterial in der Schule abholen. Mit Hilfe einer Internetplattform und Wochenplänen auf Papier ermöglichten wir das asynchrone Lernen (es arbeiten nicht alle an den gleichen Aufträgen zur gleichen Zeit). Da Internetverbindungen zu dieser Zeit oft überlastet waren und die Kinder sich in vielen Familien den Computer teilen mussten verzichteten wir bewusst auf gemeinsame Einstiege und Besprechungen online.

Wiederaufnahme Präsenzunterricht

Endlich war es dann wieder soweit, dass wir am 11. Mai die Schule wieder öffnen konnten. Kinder wie Lehrpersonen haben sich sehr gefreut. Für die Sicherheit aller Beteiligten haben wir ein Hygiene- und Distanzkonzept erarbeitet. Hier zwei drei wichtige Hinweise aus dem Konzept:

Allgemein

Für Schülerinnen und Schüler untereinander gelten keine Abstandsregeln. Wichtig ist, dass sie gegenüber Lehrpersonen und anderen Mitarbeitenden der Schule die Abstandsregel von 2 Metern einhalten. Kranke Kinder bleiben zwingend zu Hause.



Gesichts-Schutzschilder und Masken für die Lehrpersonen

Markus Obrist-Schulleiter – mit Gesichts-Schutzschild

Schutzmassnahmen
Grundsätzlich sind gemäss Bundesamt für Gesundheit keine besonderen Schutzmassnahmen für Kinder und Jugendliche erforderlich. Die Handhygiene mit Desinfektionsmitteln ist nicht nötig, hingegen sind das Händewaschen und das Husten und Niesen in die Armbeuge zwingend. Die Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen waschen sich sechsmal pro Tag mit Seife gründlich die Hände und trocknen diese mit Papiertüchern ab. Wir werden überall dort, wo es möglich ist, «offene Türen» haben und so das Ansteckungsrisiko über die Türfallen minimieren. Die Oberflächen, Schalter, Fenster- und Türfallen, Treppengeländer sowie die WC-Infrastruktur und Waschbecken werden vom Hauswartteam täglich in regelmässigen Abständen gereinigt. Türen sollen, wenn möglich, nicht berührt werden bzw. die Schülerinnen und Schüler waschen danach unbedingt die Hände.
Masken sind nicht erforderlich. Tauchen bei einem Schüler während dem Unterricht Erkrankungsanzeichen auf, werden die Eltern informiert und der Schüler wird ausgerüstet mit einer Schutzmaske nach Hause geschickt. Auf das Teilen von Essen und Trinken während der Pause müssen die Kinder verzichten. Zum Schutz aller dürfen Eltern vorderhand das Schulgebäude nicht betreten. Auch das Schulgelände sollte von Erwachsenen möglichst gemieden werden. Wenn Eltern Fragen oder ein Problem haben, melden Sie sich bitte zuerst telefonisch bei der Klassenlehrperson ihres Kindes.

Klassen- und Schulanlässe
Aufgrund der ausserordentlichen Situation setzen wir die Priorität bis zum Ende des Schuljahres auf den Unterricht und in die Förderung der Schülerinnen und Schüler. Bis zum Ende des Schuljahres finden keine Schulreisen, Abschlussreisen, Exkursionen, Schullager, Elternveranstaltungen, Sportanlässe etc. statt. Die Schulschlussfeier kann dieses Jahr nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Die Feiern finden im Klassenverband und ohne Beteiligung von Eltern in angemessener Form statt.

Herzlichen Dank für die Ausdauer und das Durchhalten

Ob die Schule je wieder so wird, wie sie vor dem 14. März war, wissen wir alle nicht. Ob wir im Herbst die Schule wieder schliessen oder das einmalig war, wir alle wissen es nicht. Eines ist klar, wir haben diese Zeit gemeinsam das erste Mal und gut miteinander gestaltet, ausgehalten und durchgehalten. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten von Herzen bedanken für die tolle Unterstützung während dieser Zeit. Dieser Dank gibt besonders den Behörden (Gemeinderat und Schulpflege), meinem Team, dem Schulsekretariat, dem Hausdienst-Team, den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern.

Markus Obrist
Schulleitung Primarschule Sisseln

Plexiglaswände für Gespräche mit Schülerinnen und Schülern

Schule in Zeiten von Corona

Wie die 6. Klasse von Corona und der Schulschliessung überrascht wurde

Am Freitagmorgen, den 13. März, hatten wir uns nach dem Unterricht alle ein schönes Wochenende gewünscht. Noch am gleichen Nachmittag wurden wir dann von der Meldung überrascht, dass die Schule bis auf Weiteres geschlossen wird!

Von einem Tag auf den anderen blieben die Schülerinnen und Schüler für zwei Monate, inklusive Frühlingsferien, zuhause.

Jetzt mussten sich die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern kurzfristig auf eine völlig neue Situation einstellen.

Die 6. Klässler bekamen jede Menge freiwillige Aufgaben zur Repetition mit nach Hause. Während des Fernunterrichts nach den Frühlingsferien haben wir mit der Lernplattform learningview gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich jederzeit an mich und meine Kolleginnen mit ihren Fragen wenden, telefonisch oder per Nachricht auf dem Handy.

Vielen Dank an alle 6. Klässler, dass ihr so fleissig gelernt habt und unter diesen erschwerten Bedingungen euer Bestes gegeben habt! Das habt ihr ganz toll gemacht! Ganz herzlich möchte ich mich auch bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken und dafür, dass sie ihre Kinder nach Kräften unterstützt und motiviert haben.

Gabriele Löffler, die Klassenlehrerin der 6. Klasse

Mein Leben während der Zeit der

Juhuuu! Keine Schule mehr! Das war der erste Gedanke, der mir durch den Kopf schoss als es hiess: Die Schule wird geschlossen. Die positiven Dinge dabei waren zum Beispiel länger ausschlafen, man hatte die Ruhe vor einigen Klassenkameraden, die den Unterricht sonst immer stören. Cool und schön war auch, dass man mehr Zeit mit der Familie verbringen konnte.
Aber es gab viel mehr Negatives als Positives. Denn man konnte überhaupt kein Sporthobby mehr machen, weil ALLE Vereine geschlossen waren. Man konnte auch nicht mehr shoppen oder einen Ausflug in den Europa Park machen und noch vieles mehr…
Der Fernunterricht war eigentlich ganz ok. Die Aufgaben waren auch nicht mal so schwierig, denn ich war fast den ganzen Morgen in meinem Zimmer am Aufgaben machen. Von meinen Eltern brauchte ich eigentlich überhaupt keine Hilfe, was bei meinem kleinen Bruder ganz anders war. Doch jetzt freue ich mich wieder normal in die Schule zu gehen und alle Lehrpersonen wieder persönlich zu sehen. **TSCHÜSS CORONA!!!**

Fiona

In den ersten Tagen war es sehr gut. Wir gingen raus und spielten Fussball. Ich habe mich sehr gefreut, dass die Schulen zugehen. Zuerst dachte ich, ich könnte jetzt den ganzen Tag mit Freunden rausgehen.
Ich fand es schade, dass wir im Fussball nicht mehr trainieren konnten, und dass alle Läden geschlossen hatten.
Der Fernunterricht war gut. Mathe und Französisch waren sehr gut aufgebaut. Wir hatten zwar viele Aufgaben, aber es war machbar.

Nils

Während dem Fernunterricht durften wir nicht raus gehen und mussten relativ viele Aufgaben machen. Ich zum Beispiel war mal acht Stunden am Arbeiten. Aber dies war nötig, um voranzukommen. Sogar meine Mutter musste mir oft helfen, aber alles in allem war es ganz okay. Dennoch hatte ich Spass. Ich war oft Joggen, habe auch viele Kraftübungen gemacht und oft Fussball gespielt.

Jan

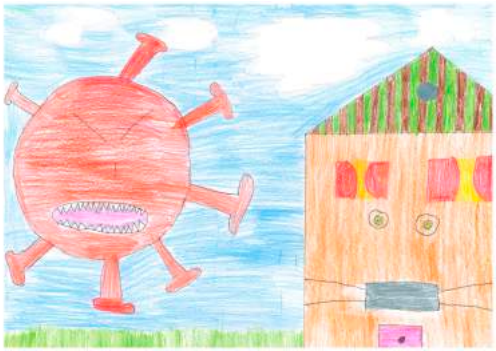
Ich habe mich gefreut, dass wir keine Schule hatten, ich dachte ich könnte mit den Kollegen abmachen. Ich fand es toll, dass wir machen dürfen was wir wollen. Ich habe mich nicht auf den Fernunterricht gefreut. Es waren so viele Aufgaben, dass ich es nicht toll fand. Dass ich nicht mit Freunden abmachen konnte war sehr schade. Der Fernunterricht war ganz okay. In Franz, Englisch und Realien hatte ich etwas Schwierigkeiten, in Mathe und Deutsch kam ich gut voran. Beim Musiklogical kam ich nicht so draus, weil es schwierig war mit den Komponisten.
Am Anfang des Fernunterrichtes waren die Aufgaben noch ok, doch dann wurden sie schwieriger und schwieriger. Es wurden immer mehr Aufgaben. Zum Glück gingen die Schulen in der Schweiz wieder auf und wir konnten wieder in die Schule. Learningview war ganz ok, es hat mir ein bisschen geholfen. Ich habe auch manchmal meine Lehrerin gefragt was ich machen muss, wenn ich es nicht verstanden habe. Der Corona Virus war sehr nervig, wegen dem Corona Virus musste man zuhause bleiben.

Tim

Schulschliessung und des Fernunterrichts…

Im ersten Moment habe ich mich sehr gefreut, dass die Schulen zu sind, weil es dann keinen Stress mehr gab. Ich habe es einfach gut gefunden, dass ich Zeit für meine Freunde habe und draussen mit ihnen spielen kann.
Plötzlich merkte ich, dass man nichts mehr machen konnte und kein Fussball mehr im Fernsehen kam. Man war allein und ab und an habe ich mit Freunden gespielt. Die Schule hat mir auch ein wenig gefehlt.
Am Fernunterricht hat mir gefallen, dass ich selber bestimmen konnte wie und wann ich die Hausaufgaben mache. Ich probierte die Schlafzeiten einzuhalten. Alles in allem war der Fernunterricht gut aufgebaut

Marc



Als erstes hab ich mich riesig darüber gefreut, dass die Schule schliesst. Dann konnte ich länger schlafen und konnte Sachen machen, für die ich vorher keine Zeit hatte. Wie zum Beispiel lange am Bach sein mit meiner Familie und meinem Hund Spike. Aber nach einer Woche fand ich es nicht mehr so toll. Ich fühlte mich wie in einem Knast. Es schloss alles was Spass machte, viele konnten auch nicht in die Ferien. Die Hobbys konnte man auch nicht machen. Die ganze Welt steht still. Wenn es doch wieder wie vorher wäre. Schule war auch nicht lustig zuhause. Ich hoffe dass, das Coronavirus so bald wie möglich verschwindet ☹

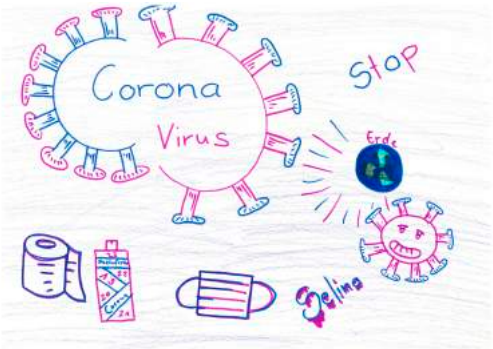
Selina ☺

Im ersten Moment habe ich mich riesig gefreut. Den Fernunterricht fand ich eigentlich ganz gut. Und ich habe mich auch darauf gefreut. Erstens konnte ich ausschlafen und zweitens konnte ich mich mehr meinen Hobbys widmen. Auch das Learning View fand ich ganz okay. Am Nachmittag ging ich meistens raus spielen, Modellfliegen, Radfahren und Bogenschiessen. Was ich nicht gut fand war, dass die Läden geschlossen waren und wir unsere Freunde nicht sahen. Nach ein paar Wochen wurde es langweilig, denn wir mussten alles alleine machen. Und als die Schule wieder aufging, habe ich mich wieder gefreut.

Ian

In den ersten Tagen habe ich mich sehr gefreut, weil ich dachte, dass die Hausaufgaben leicht und wenig wären, und dass ich mit Freunden rausgehen dürfte. Gefreut habe ich mich auch, weil ich länger schlafen kann und länger Netflix schauen darf. Was ich blöd fand ist, dass ich nicht mehr rausgehen durfte die ersten Wochen. Das war langweilig, weil ich den ganzen Tag zuhause war. Die zwei letzten Wochen ging ich raus mit Freunden. Was ich auch nicht so toll fand war, dass alle Läden zu waren. Das Leben ohne Corona ist viel besser das ist klar. Ich dachte zuhause Hausaufgaben machen ist besser, aber das stimmt nicht. In der Schule lernen ist viel besser. Ich hatte immer Stress und keine Ordnung, das war sehr nervig. Meine Eltern haben mir wenig helfen können. Das Lernen während des Fernunterrichts konnte ich nicht, kann ich nicht und ich werde es nie lernen.

Geschrieben von Nina

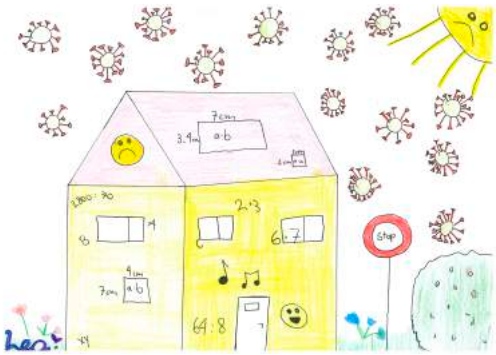


Am Freitagmittag sagten wir uns alle tschüss bis Montag. Aber zum Montag kam es gar nicht. Am Freitagnachmittag habe ich mit Selina und Nina abgemacht. Als die Nachricht kam, dass wir keine Schule mehr haben (wegen Corona), haben wir uns riesig gefreut. Nach einer Woche merkte ich wie blöd es eigentlich ist, weil man nicht mit Freunden spielen konnte oder ins Leichtathletik gehen. Ich fand es schon recht langweilig, weil die Schulen geschlossen waren. Als die Schule am 11. Mai wieder aufging, freute ich mich schon. Das Schlimmste war für mich als ich hörte, dass die Grenzen zu sind, weil ich meine Oma seit Dezember nicht gesehen hatte. Meinen Geburtstag konnte ich auch nicht feiern. Diese App Learningview fand ich ziemlich cool, weil wir da einfach das abhäkeln konnten, was wir schon gemacht haben. Das einzig Coole am Fernunterricht fand ich, dass man ausschlafen konnte.

Lea ☺

Zuerst fand ich alles toll, weil ich dachte, dass das Handball- und Leichtathletiktraining immer noch stattfinden würde. Doch dann wurde zuerst das Training von Stein und eine halbe Stunde später auch das von Frick abgesagt. Ab diesem Moment fand ich es nicht mehr toll.
Und dann dachte ich noch, dass wenn die Schule wieder aufging, wir auch wieder Leichtathletik und Handball hätten. In der Zwischenzeit weiss ich, dass dem nicht so ist. Ich habe jetzt nur immer am Dienstag in 4er Grüppchen Leichtathletik. Und wir vier Kinder müssen auch 2 Meter Abstand halten!
Mir gefiel der Fernunterricht gar nicht, weil dies einfach anders ist. Wir sehen keine Kollegen und konnten uns nicht austauschen. Dass immer jemand redet oder diese Witze von den Klassenkameraden fehlten mir. Bis zu den Frühlingsferien hatten wir freiwillige Aufgaben. Nach den Frühlingsferien kriegten wir verschiedene Wochenpläne. Ich bin froh wieder in der Schule zu sein!

Jessica



Umgesetzte Projekte

Akustikdecke Schulhaus

Damit die Decke auch den Erfordernissen entsprechen kann, wurde vorgängig durch einen Akustiker die Ist-Situation ermittelt, ob es wirklich eine Massnahme im Schulhaus benötigt. Oftmals lassen wir uns nur von persönlichen Empfindungen leiten. Die Messung hat die Dringlichkeit bestätigt und aufgrund dieser Daten, konnten wir den Ausbau starten.

Damit das grelle Nachhallen der Stimmen und die störende Geräuschkulisse im Schulhaus während des Aufenthalts von vielen Personen im Gebäude auf ein erträgliches Mass gedämpft werden kann, wurde im April die Zeit genutzt und eine Akustikdecke im Erdgeschoss und Obergeschoss eingebaut. Entsprechend der Erfordernisse auch im Zimmer des Sprachunterrichts im alten Schulgebäude.

Beleuchtung Schirme

Die indirekte Beleuchtung des Platzes unter den Schirmen und dem Rest des Schulhausplatzes ist beinahe abgeschlossen. Sobald die beiden Schlüsselschalter für das Ein- und Ausschalten der einzelnen Schirme installiert sind, sind wir bereit bei Anlässen auf dem Schulhausplatz eine einheitliche Ausleuchtung erstrahlen zu lassen. Damit ist die Abhängigkeit auf das Licht mit den Bewegungsmeldern der Passerelle in Zukunft vorbei.

Aussenbereich des Kindergartens

Auf Wunsch der Kindergärtnerinnen haben wir den Aussenbereich des Spielplatzes mit einem neuen Untergrund versehen. Seit Bezug des Kindergartens im 2014 hatten wir in diesem Bereich des Platzes nur steinigen Untergrund, welcher für die Kinder oftmals nur das Arbeiten mit grossen Steinen zuliess. Daher kam der Wunsch auf, die Steine mehrheitlich durch Sand zu ersetzen, damit die Kinder auch einmal ein Loch graben können. Die Umrandung wurde auch eingefasst, damit das Arbeitsgut der Kinder auch am dafür angedachten Platz bleibt.

Bild/Text K.Bächtold

Was geschieht im Hallenbad Sissila

während der Schliessung bis am 9. August 2020

Die vorübergehende Schliessung des Hallenbades ist für die Badegäste sowie für die Angestellten sehr schnell zu einer vollendeten Tatsache geworden.
Diese längere Phase, in welcher niemand die Sauna und die Schwimmhalle geniessen kann, verstreicht nicht ungenutzt. Vorhandene Mängel können nun allesamt gründlich behoben werden. Defekte Unterwasserscheinwerfer, lose Steckdosen im Keller (Bild 1), spröde Verkabelungen der Deckenleuchten (Bild 2) gehören zu einem Teil der Reparaturen im elektrischen Bereich.

Bild 1

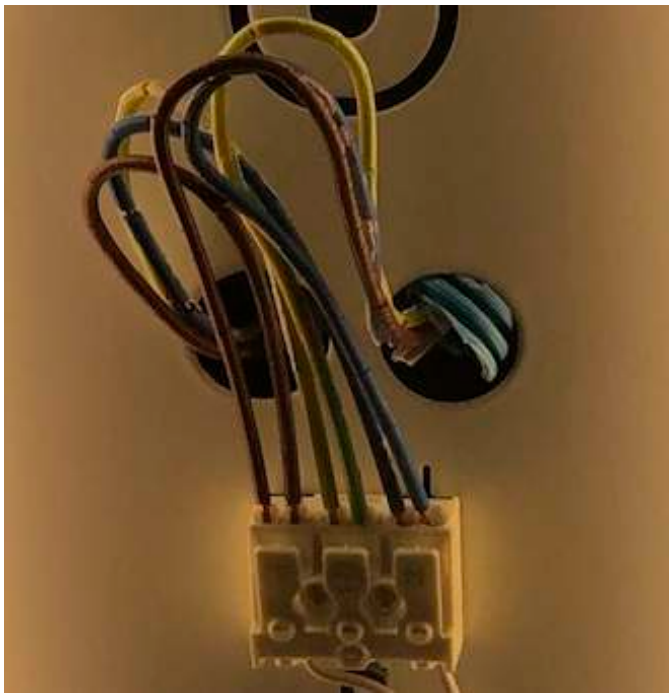


Bild 2

Andere Schäden wie Löcher im Dampfbad (Bild 3), abgeblätterter Putz an vielen Stellen (Bild 4) und Rostflecken an der Decke (Bild 5) werden genauso behoben, wie beschädigte Fugen in neuem Glanz erstrahlen werden.

Bild 4

Bild 3

Bild 5

Somit freuen wir uns, unsere Gäste wohlauf im Hallenbad Sissila ab dem 9. August 2020 wieder begrüssen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen
Ihr Sissila-Team

Wir starten im neuen Kleid

Im Zuge der Umstrukturierung sind wir seit Wochen daran, die Räumlichkeiten und den Garten des Familienzentrums am Verzaubern. Wände wurden gestrichen und die Räumlichkeiten altersentsprechend neu eingerichtet. Die Grossen ELFEN können sich zukünftig in ihrem lang ersehnten «Chillegge» ausruhen.

Grosser Elfenraum mit Mittagstisch

«Chill- und Leseegge»

Im Elfengarten

Jetzt wird's bunt.

Auch im ehemaligen Spielgruppenraum hat sich vieles verändert. So ist ein explizierter Schlafraum entstanden.

Auch die kleinen ELFEN haben

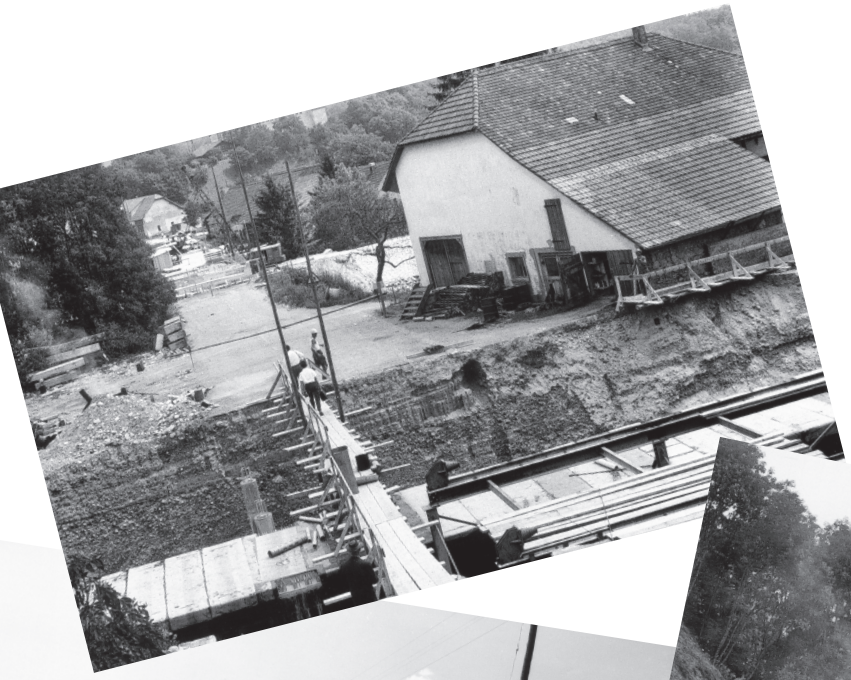
eine Kuschelecke erhalten

Während dem Wickeln werden über die lustigen Tiere gesprochen

Der kleine Elfenraum

Wir sind dankbar, dass wir am 1. Juni wieder in einen gewissen Normalbetrieb übergehen können und Kinderlachen unsere Räume wieder erfüllen. Wie sehr haben wir das in den letzten Coronawochen vermisst. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage elfe@sisseln.ch

Sisseln zu einer anderen Zeit



Wasser sparen im Haushalt

Herr und Frau Schweizer verbrauchen je rund 160 Liter Wasser pro Tag. Ein grosser Teil davon fliesst ungenutzt in die Kanalisation. Dabei lassen sich schon mit einfachen Mitteln und Massnahmen grosse Mengen an Wasser sparen – und damit das Portemonnaie entlasten.
Aus unseren Wasserhähnen sprudelt erstklassiges Trinkwasser. Aber der Anteil am Wasserverbrauch, der davon tatsächlich auch getrunken wird, ist verschwindend klein. Mit dem Rest sollte darum ressourcenschonend umgegangen werden. Gross ist der Energiespareffekt, wenn Warmwasser sparsam eingesetzt wird, da der Energieinhalt von Heisswasser 150 Mal grösser ist als der von Kaltwasser.

1. Kein unnötiges Wasser verbrauchen. Wasser sollte nur in der erforderlichen Menge verwendet werden.
    - Wasserhahn bei Zähneputzen, Händewaschen und Einseifen abstellen.
    - Beim Aufkochen von Wasser (Tee etc.) nur die notwendige Menge aufbereiten.
    - Ersetzen Sie tropfende Wasserhähne und undichte Toilettenspülungen.

2. Wasser sparen im Badezimmer. Im Badzimmer wird der höchste Wasserverbrauch in einem Haushalt verursacht.
    - Duschen statt baden: Während eine volle Badewanne 140 bis 200 Liter Wasser benötigt, liegt der Bedarf beim vernünftigen Gebrauch der Dusche bei 20 bis 40 Liter.
    - Durchflussbegrenzer anbringen: Aufsätze für Wasserhähnen und Duschen können den Verbrauch bis zu 50% reduzieren.
    - Toiletten mit Spülstopp verwenden: Falls nicht vorhanden, so kann auch ein Wasserstopp in eine bestehen Spülkasten eingebaut werden.

3. Wassersparen in der Küche
    - Salat, Obst und Gemüse nicht unter laufendem Wasser, dafür in einer Schüssel waschen.
    - Geschirrspüler verwenden: Ein ganz gefüllter Geschirrspüler verbraucht weniger Wasser als das Abwaschen von Hand.
    - Geräte mit geringem Wasserverbrauch einsetzen: Achten Sie bei Neuanschaffungen auf die höchste Energiesparklasse.

4. Wasser sparen beim Waschen
    - Waschmaschine stets ganz beladen: Eine voll beladene Waschmaschine benötigt praktisch gleich viel Wasser wie eine halbvolle Waschmaschine.
    - Mit Sparprogrammen lässt sich zusätzlich Wasser sparen.
    - Vorwaschprogramme sind in den allermeisten Fällen überflüssig.

5. Wassers sparen rund um das Haus
    - Sammeln Sie das Regenwasser: Trinkwasser ist viel zu schade, um damit Pflanzen zu giessen.
    - Ein Tropfschlauch anstelle eines Rasensprengers spart viel Wasser.
    - Rasen nur bei Trockenheit giessen.
    - Rasen nicht jede Woche mähen. Dieser trocknet sonst nur schneller aus und muss öfter künstlich bewässert werden.

Sisseln:
Unsere Gemeinde kann sich soweit glücklich schätzen, dass wir auf Grund der topografischen und geologischen Lage, sowie anderer Faktoren bis zur jetzigen Zeit uns keine Sorgen machen müssen über den Grundwasserspiegel unter unseren Füssen. Auch bei länger anhaltender Trockenheit wirkt sich dies nicht auf unseren Grundwasserspiegel besorgniserregend aus. Die umliegenden Gemeinden rufen bereits zum Sparen auf, wenn bei uns noch alles in Ordnung ist.

Brunnenmeister

Termine 2020

Veranstaltungen

Freitag, 15. Mai 2020	Seniorenausflug*	abgesagt
29. – 31. Mai	D – Day	abgesagt
Donnerstag, 4. Juni 2020	Ortsbürgergemeindeversammlung	abgesagt
Donnerstag, 18. Juni 2020	Einwohnergemeindeversammlung	abgesagt
Sonntag, 21. Juni 2020	SlowUp	abgesagt
Donnerstag, 12. November 2020	Ortsbürgergemeindeversammlung	
Donnerstag, 26. November 2020	Einwohnergemeindeversammlung	

* Der Seniorenausflug wird in diesem Jahr nicht nachgeholt.

** Der D-Day wurde auf 2021 verschoben.

Abstimmungen und Wahlen

Sonntag, 27. September 2020	Volksabstimmung
Sonntag, 18. Oktober 2020	Regierungsrats- und Grossratswahlen

Baukommissionssitzungen

Montag, 29. Juni 2020, 17.00 Uhr

Montag, 24. August 2020, 17.00 Uhr

Montag, 28. September 2020, 17.00 Uhr

Montag, 2. November 2020, 17.00 Uhr

Montag, 14. Dezember 2020, 17.00 Uhr

Reguläre Sammlungen Kehrrichtsammlung

In der Gemeinde Sisseln wird der Hauskehricht jeweils wöchentlich am Montag abgeholt.

Es werden nur die offiziellen Gebührensäcke, 17 Liter, 35 Liter und 60 Liter oder 110 Litersäcke mit der Gebührenmarke versehen, mitgenommen.

Fällt der Montag auf einen Feiertag, ist in der Regel der folgende Donnerstag als Ersatz vorgesehen. Die Verschiebung wird jeweils in den regionalen Zeitungen publiziert sowie unter Neuigkeiten auf dieser Homepage aufgeschaltet.

Kontakt	Pfister AG, Oeschgen 062 876 11 18 www.ppfister.ch
E-Mail	p.pfister.ag@bluewin.ch
Materialien	Hauskehricht